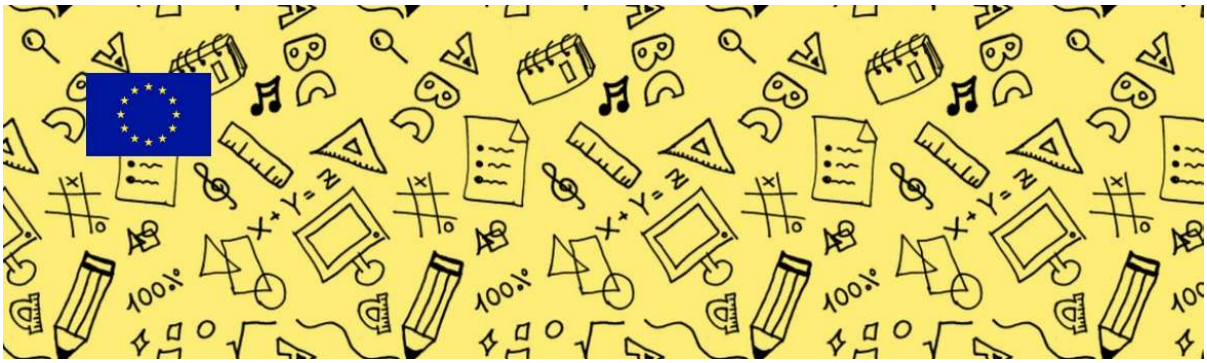
View this email in your browser

View this email in your browser

Europa Infobrief Leipzig

Ausgabe 02/2026



Liebe Europa-Freunde,
liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir heißen Euch und Sie herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unseres Newsletters im Jah 2026. Mit den ersten Sommertagen in Leipzig blicken wir voller Energie auf die kommende Monate und ein spannendes europäisches Jahr.

Die nächsten Wochen halten zahlreiche Gelegenheiten bereit, Europa zu entdecker mitzugestalten und kritisch zu begleiten. In dieser Ausgabe geben wir einen Ausblick auf unser aktuellen Vorhaben, Veranstaltungen und Beteiligungsformate – insbesondere für jung Menschen, die sich informieren, einbringen und vernetzen möchten. Zudem finden Sie in dieser Newsletter zahlreiche kulturelle Veranstaltungstipps rund um das Thema Europa – vo Ausstellungen bis hin zu Lesungen und Konzerten.

Europa entsteht dort, wo wir zusammenkommen und Dinge ausprobieren. Dieses Jahr laden w dazu ein, mitzumachen, Ideen auszuprobieren und neue Perspektiven zu entdecken – in Schuler auf öffentlichen Veranstaltungen oder in lokalen Projekten. So wird Europa greifbar un Engagement erlebbar.

Wir laden Euch und Sie herzlich ein, Teil dieser Aktivitäten zu sein, Ideen einzubringen und de europäischen Dialog in Leipzig gemeinsam mit uns weiterzuführen.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Inhaltsverzeichnis

- DIE WELT IST IN UNS – Jüdisches Leben zwischen Thessaloniki, Sofia und Skopje
- Konzert MDR-Nachtgesang: Reise durch Europa
- Fete de la Musique
- EU- Nachrichten
- Asyl in Europa: Vom Konzept zur Realität
- CSD Leipzig
- Ausstellung: generisches Feminimum in der Kunstgeschichte
- Stadtteilrundgang: NS-Zwangsarbeit in Schönefeld
- Baseballschlägerjahre in Grünau
- Europaabgeordneten-Gespräch: EU-Haushalt
- EU Funding & Me
- DFJW-Juniorbotschafter:in 2026/2027



Was: DIE WELT IST IN UNS – Jüdisches Leben zwischen Thessaloniki, Sofia und Skopje (Tagung)
Wann: 17.-18.06.2026
Wo: Neues Rathaus

Die Städtepartnerschaft von Leipzig und Thessaloniki steht in diesem Jahr unter dem Schwerpunkt „Jüdisches Leben“.
Die Tagung lenkt den Blick auf diesen weniger bekannten, aber für heutige gesellschaftliche Veränderungen besonders wichtigen und lehrreichen Aspekt der Geschichte Südosteuropas. Im Mittelpunkt stehen die facettenreichen jüdischen Lebenswelten in Griechenland, Bulgarien und Nordmazedonien sowie die Herausforderungen, vor denen jüdische Menschen in dieser Region standen und heute stehen. In verschiedenen Formaten widmet sich die Tagung der Geschichte jüdischen Lebens, beleuchtet jüdische Identitäten über verschiedene Kontexte und Epochen hinweg und thematisiert zivilgesellschaftliche Initiativen in den Bereichen politische Bildung, Erinnerungskultur und Antisemitismusprävention.
Konferenzsprache ist Englisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche (Ausnahme sind einzelne Dialogräume, die nur auf Englisch stattfinden).

Alle Infos zur Konferenz sind hier zu finden.



Was: Fete de la musique
Wann: 21.06.2026
Wo: Stadt Leipzig

Am 21. Juni 2026 wird Leipzig erneut zur Bühne für die Fête de la musique. Am längsten Tag de Jahres feiern Musiker*innen, Veranstaltungsorte und Musikbegeisterte gemeinsam die Vielfalt de Musik und die Freude am gemeinsamen Musizieren - kostenlos und offen für alle.
Geplant ist eine frühe Eröffnung am Bürgerbahnhof Plagwitz mit einem französische Auftaktkonzert und Tanzworkshops. Anschließend laden in der ganzen Stadt Konzerte Mitmachangebote und musikalische Begegnungen in Cafés, Parks, Straßen und auf Plätzen zur Entdecken und Mitfeiern ein - insbesondere auch Familien dürfen sich auf ein vielfältige Programm freuen.
Die Fête de la musique entstand 1982 in Frankreich und wird seitdem jedes Jahr am 21. Jur weltweit gefeiert. Profis und Laien kommen zusammen, um Musik gemeinsam zu spielen, z erleben und Menschen durch Musik zu verbinden.

Ein Ticket, eine Reise, volle Rechte: EU schlägt einfacheres und faireres grenzüberschreitendes Reisen vor

Die Kommission hat neue Vorschriften vorgeschlagen, um nahtloses Reisen in ganz Europa zu ermöglichen. Die drei Vorschläge sollen die Planung und Buchung von Regional-, Fern- und grenzüberschreitenden Reisen vereinfachen, insbesondere bei Bahnfahrten, an denen mehrere Betreiber beteiligt sind, und einen besseren Schutz für Bahnreisende während der gesamten Fahrt gewährleisten. Erfahren Sie mehr über das Paket

Eurobarometer

Das neueste Eurobarometer, das im Vorfeld des diesjährigen Europatags veröffentlicht wurde, zeigt eine Rekordzustimmung für die EU. Die Umfrage ergab, dass fast 75 % der Europäer der Meinung sind, ihr Land habe von der EU-Mitgliedschaft profitiert. In einem schwierigen globalen Umfeld sehen die Europäer die EU zunehmend als Quelle der Stabilität an, und die Zustimmung zu einer gemeinsamen Verteidigungs- und Sicherheitspolitik erreicht ebenfalls einen neuen Höchststand. Lesen und entdecken Sie hier die vollständigen Ergebnisse

UNIVERSITÄT LEIPZIG

EUROPA-HAUS LEIPZIG | EUROPE DIRECT

Europäische Kommission

Gastvortrag

Asyl in Europa: Vom Konzept zur Realität Eine kritische Analyse

GEAS

Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung des GEAS für die außenpolitische Dimension der EU und ihre Rolle in der Welt, wobei die Herausforderungen für die europäische Solidarität, die Auswirkungen auf die europäische Integration sowie die Schwächen des Dublin-Systems untersucht werden.

17.Juni 2026

17.15-18.45

Universität Leipzig

Universitätsstraße 1,
04109 Leipzig NSG
S 420

Andreas Fabritius
Europäische Kommission
Andrea Pagani
Stadt Leipzig
Malin Nissen
Universität Leipzig

Was: Asyl in Europa - Vom Konzept zur Realität
Wann: 17.06.2026, 17:15 Uhr
Wo: Uni Leipzig, Neues Hörsaalgebäude, Raum 420

Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung der Reform des Europäischen Asylsystems für di
außenpolitische Dimension der EU und ihre Rolle in der Welt, wobei die Herausforderungen für di
europäische Solidarität, die Auswirkungen auf die europäische Integration sowie die Schwäche
des bisherigen Asylsystems untersucht werden.

Beteiligte Institutionen: Europäische Kommission (online), Stadt Leipzig, Universität Leipzig un
Sächsischer Flüchtlingsrat.



Was: Christopher Street Day Leipzig
Wann: 18.07.2026
Wo: Augustusplatz Leipzig

Keine Ruhe, kein Zurück – Queere Rechte Stück für Stück!

Wir werden nicht zurück in die Unsichtbarkeit gehen! Auch wenn die gesellschaftliche Akzeptan für Vielfalt im Generellen und für queere Identitäten im Speziellen abnimmt. Laut einer aktuelle Studie[1] aus dem Jahr 2025 ist Sachsen trauriges Schlusslicht. Gerade im ländlichen Raum, abe auch in den Großstädten steigt die Bedrohungslage für queere Menschen. Rechtsextrem Bewegungen und Parteien versuchen daraus Kapital zu schlagen und die Errungenschafte unserer Community streitig zu machen. Gezielt rufen sie zu Gegenprotesten auf, greifen uns ar versuchen sich gegen uns als Teil einer progressiven, offenen Gesellschaft zu stellen.[2] Besonder im Fokus stehen dabei das erst kürzlich errungene Selbstbestimmungsgesetz und generell alles was die fragile Männlichkeit rechtsextremer Männer in Frage stellen könnte.

Ein Zurück lassen wir nicht zu. Denn, ein Zurück in die Unsichtbarkeit ist für uns keine Option. Vie zu lange waren queere Menschen unterdrückt, Diskriminierung und sogar Kriminalisierun ausgesetzt. Beispielsweise wurde erst 1992 Homosexualität aus dem internationalen Katalog de Krankheiten (ICD) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gestrichen und wird seitdem nich mehr als psychische Störung geführt — trans Geschlechtlichkeit wurde sogar erst 202 gestrichen.

Über 100 Jahre lang galt in Deutschland der menschenverachtende § 175 des Strafgesetzbuches welchen bereits die Nationalsozialisten nutzten, um rund 53.000 Männer, die Männer liebten, z verurteilen und mit dem rosa Winkel gekennzeichnet ins KZ zu stecken. Der Paragraf, der zuletz nur noch in abgeschwächter Form galt, zerstörte über Jahrzehnte Existenzen und wurde erst 199 endgültig abgeschafft. Selbst heute gibt es noch anhaltende rechtliche Ungleichheiten, z.B. ir Abstammungsrecht für Zwei-Mütter-Familien.

Wir werden nicht ruhig zusehen, wie uns unsere Freiheit genommen wird. Wir müssen Allianze bilden, uns vernetzen und gemeinsam für unsere Rechte auf die Straße gehen. Wir müsse zeigen, dass wir viele sind. Zeigen, dass wir ein wichtiger Teil dieser Gesellschaft sind, den es z schützen lohnt. Wir müssen die stille Mehrheit der Bevölkerung dazu bewegen, sich gegen de Rechtsextremismus und menschenverachtende Ideologien zur Wehr zu setzen und eine klar Haltung einzunehmen.

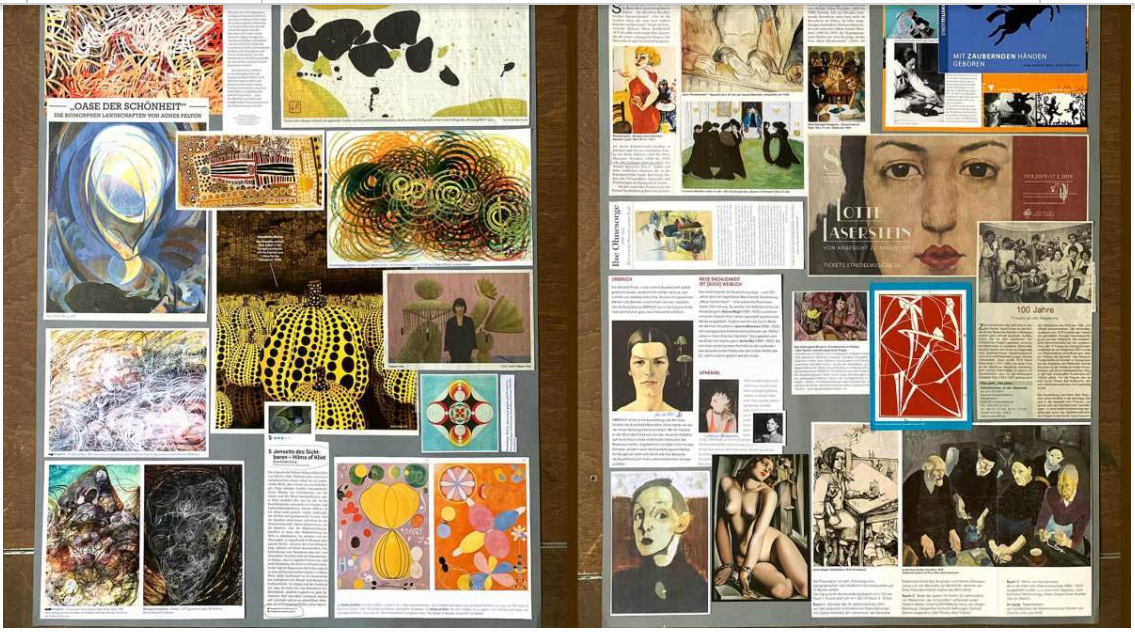
Für uns gibt es nur einen Weg: **Keine Ruhe, kein Zurück – Queere Rechte Stück für Stück!**



Copyright: Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig

Was: Stadtteilrundgang - NS-Zwangsarbeit in Schönefeld
Wann: 24.08.2024, 11:00-12:30 Uhr
Wo: Mariannenpark, 04347, Leipzig Ecke Rohrteichstraße/ Schönefelder Allee (Eingang Mariannenpark)

Der Stadtteilrundgang mit Annabell Reichstein beschäftigt sich mit der Geschichte der NS Zwangsarbeit im Leipziger Stadtteil Schönefeld während des Zweiten Weltkriegs. BesucherInne erhalten eine Einführung in das Thema und lernen Orte kennen, an denen Menschen aus gan Europa unter menschenunwürdigen Bedingungen leben und arbeiten mussten. Im Mittelpunk stehen unter anderem der ehemalige Postbahnhof an der heutigen Adenauerallee sowie weiter Arbeits- und Unterbringungsorte von ZwangsarbeiterInnen im Stadtteil. Während des Rundgang werden ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie die Herausforderungen historische Forschung anhand fragmentarischer Aktenfunde thematisiert. Zum Abschluss wird die Geschicht eines ehemaligen Fabrikgeländes beleuchtet, auf dem zwischen 1943 und 1945 mindestens 40 ZwangsarbeiterInnen für die Rüstungsindustrie arbeiten mussten. Die Veranstaltung dauert circ 90 Minuten und wird von der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig organisiert.



Copyright: Frauenkultur Leipzig

Was: Ausstellung - Künstlerinnen von A bis Z - Generisches Femininum in de Kunstgeschichte
Wann: 04.06.2026, 19:00-20:30 Uhr
Wo:Frauenkultur Leipzig e.V, Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig

Die Veranstaltung „Künstlerinnen von A bis Z: Generisches Femininum in der Kunstgeschichte beschäftigt sich mit der Sichtbarkeit von Frauen in der Kunstgeschichte Europas, sowie weltwe und stellt Künstlerinnen aus unterschiedlichen Generationen und Bereichen in den Mittelpunk BesucherInnen erhalten spannende Einblicke in Werke, Biografien und historische Entwicklunge der feministischen Kunst und Kultur. Die Veranstaltung lädt dazu ein, neue Perspektiven auf di europäische und weltweite Kunstgeschichte zu entdecken und über Sprache, Erinnerung un Gleichberechtigung nachzudenken.



Was: Europaabgeordneten-Gespräch - EU-Haushalt 2028-2034 - Die Zukunft des Europäischen Sozialfonds (ESF+)
Wann: 25.06.2026, 11:00 Uhr
Wo: Online

Wie soll die EU künftig in soziale Projekte, Beschäftigung und Integration investieren? Diskutieren mit der Europaabgeordneten Gaby Bischoff (SPD) über die Zukunft des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und die Prioritäten des nächsten EU-Haushalts.

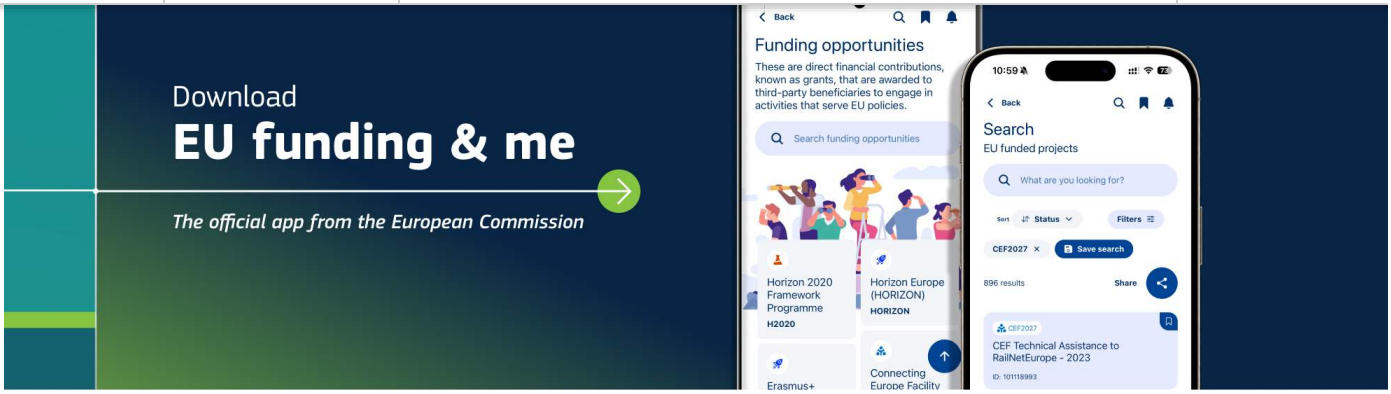
Die Anmeldung findet sich hier.



Copyright: Rausgegangen

Was: Baseballschlägerjahre in Grünau
Wann: 06.08.2026, 17:00 Uhr
Wo: KOMM-Haus, Selliner Straße 17, 04207 Leipzig

Die Veranstaltung „Baseballschlägerjahre in Grünau“ beschäftigt sich mit dem Anstieg vo Rassismus und rechter Gewalt in Leipzig während der 1990er und 2000er Jahre. Im Mittelpunk stehen die Erfahrungen in Grünau, wo rechtsgerichtete Jugendliche öffentliche Räume un Jugendklubs für sich beanspruchten. Während eines Spaziergangs besuchen die TeilnehmerInne Orte rechter Gewalt und Raumnahme in Grünau. Anschließend findet ein Podiumsgespräch m Zeitzeug:innen sowie ExpertInnen wie dem Sozialwissenschaftler Paul Zschocke und der ehemaligen Jugendsozialarbeiter Willie Wildgrube statt. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sic kritisch mit Erinnerungskultur, gesellschaftlicher Verantwortung und den Folgen rechter Gewa auseinanderzusetzen. Vor dem Hintergrund der sich wiederholenden Ereignisse in Deutschlan und Europa kann der Besuch den europäischen Blick schärfen. Der Eintritt ist frei.



Copyright: Komission der Europäischen Union

EU Funding & Me - EU-Fördermöglichkeiten direkt auf dem Smartphone

Sie suchen nach europäischen Fördermöglichkeiten für Projekte, Studien, Forschungsvorhabe oder internationale Partnerschaften? Mit der neuen App „EU Funding & Me“ bietet die Europäisch Kommission einen einfachen und mobilen Zugang zu Förderprogrammen der Europäischen Unior

Die App ist mit dem EU Funding & Tenders Portal verknüpft und ermöglicht Nutzerinnen un Nutzern den direkten Zugriff auf aktuelle Förderaufrufe, Programme, Projektergebnisse sowi relevante Nachrichten und Veranstaltungen. Darüber hinaus können Informationen zu EU finanzierten Projekten, potenziellen Projektpartnern und Fachwissen in verschiedene Themenbereichen abgerufen werden.

„EU Funding & Me“ richtet sich an Vereine, Bildungseinrichtungen, Forschungseinrichtunger Unternehmen sowie Einzelpersonen, die sich über Finanzierungsmöglichkeiten der EU informiere möchten.

Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick:

- Aktuelle EU-Förderaufrufe
- Informationen zu Förderprogrammen
- Zugang zu Projektergebnissen und Best-Practice-Beispielen
- Hinweise auf Veranstaltungen und Informationsangebote
- Mobile Nutzung des EU Funding & Tenders Portals

Die App ist derzeit auf Englisch verfügbar und kann kostenlos heruntergeladen werden.

Für alle, die europäische Fördermöglichkeiten im Blick behalten möchten, bietet „EU Funding & Me“ einen unkomplizierten Einstieg in die Förderlandschaft der Europäischen Union.

Weitere Informationen finden Sie hier.



Was: Konzert MDR-Nachtgesang - Reise durch Europa
Wann: 06.06.2026, 22:00 Uhr
Wo: Peterskirche Leipzig

Musikalische Wege durch europäische Landschaften gestaltet der neue Chefdirigent des MDR Rundfunkchores in diesem Nachtgesang. Die Reise geht vom kalten Norden bis in den warme Süden, durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte und quer über Genres und Stilrichtunge hinweg. Ein spannendes und farbenreiches Konzert, bei dem auch Anklänge aus de katalanischen Heimat von Josep Vila i Casañas nicht fehlen werden. Das Konzert findet am 06 Juni um 22:00 Uhr in der Peterskirche Leipzig statt. Tickets finden Sie hier.



Copyright: © DFJW / OFAJ

Werde DFJW-Juniorbotschafter:in 2026/2027

Du möchtest dich für die deutsch-französische Freundschaft engagieren, internationale Erfahrungen sammeln und eigene Projekte umsetzen? Dann bewirb dich als Juniorbotschafter:in des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW)!

Für den Zeitraum von Oktober 2026 bis September 2027 sucht das DFJW 80 engagierte junge Menschen aus Deutschland und Frankreich, die sich ehrenamtlich für den deutsch-französischen Austausch einsetzen. Ob Veranstaltungen an Schulen und Universitäten, Informationsstände, Vereinsprojekte oder Social-Media-Kampagnen – als Juniorbotschafter:in kannst du deine eigenen Ideen verwirklichen und junge Menschen für Europa, Demokratie und interkulturellen Dialog begeistern.

Neben 74 regionalen Botschafter:innen-Plätzen gibt es auch sechs Plätze im Online-Kommunikationsteam. Dort unterstützt du die Öffentlichkeitsarbeit des DFJW und gestaltest Inhalte für Social Media.

Das Jahresthema 2026/2027 lautet „Ökologischer Handabdruck“. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die positive Impulse für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gesellschaftliches Engagement setzen.

Wer kann sich bewerben?

- Junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren
- Interesse an ehrenamtlichem Engagement
- Motivation, den deutsch-französischen Austausch aktiv mitzugestalten

Das bietet das DFJW:

- Weiterbildungen in Projektmanagement und Kommunikation
- Eine jährliche Aufwandsentschädigung von 400 €
- Kostenübernahme für Aktionen und Seminare
- Teilnahme an zwei mehrtägigen Juniorbotschafter:innen-Seminaren

Bewerbungsschluss ist der 26. Juli 2026.

Wer Europa aktiv mitgestalten und sich für internationale Zusammenarbeit einsetzen möchte sollte diese Gelegenheit nicht verpassen!

Weitere Informationen finden Sie hier

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Europa-Haus Leipzig e. V.

Europe Direct Informationszentrum

Markt 10

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 9 99 98 64

ehl@europa-haus-leipzig.de

www.europa-haus-leipzig.de

Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus

Martin-Luther-Ring 4-6

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 123-2066

international@leipzig.de

www.leipzig.de/international

Diese Maßnahme wird gefördert von:

Stadt Leipzig
Referat Internationale Zusammenarbeit

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Copyright © 2026 Europa-Haus Leipzig e.V., All rights reserved.
Sie haben diese E-Mail bekommen, weil Sie in unseren Verteiler aufgenommen wurden.

Unsere E-Mail-Adresse:
info@europa-haus-leipzig.de

Sie möchten Ihre Daten ändern oder keine Emails mehr von uns erhalten?
Hier können Sie Ihre Daten ändern oder den Newsletter abmelden.

This email was sent to <<Email Address>>
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
Europa-Haus Leipzig e.V. · Markt 10 · Leipzig 04109 · Germany

INTUIT mailchimp